

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Frankfurt (Oder), Stadt
Januar 2019



**Sperrfrist:
31.01.2019, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Frankfurt (Oder), Stadt
Berichtsmonat:	Januar 2019
Erstellungsdatum:	28.01.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 31.01.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	01.03.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2019.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Ab Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher ab diesem Monat im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. In den folgenden Monaten werden – wie bei den übrigen Maßnahmen auch – die vorläufigen Werte der Vormonate (t-1 bis t-3) durch aktualisierte Hochrechnungswerte bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Frankfurt (Oder), Stadt

Januar 2019

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

Eckwerte des ArbeitsmarktesFrankfurt (Oder), Stadt
Januar 2019

Merkmale	Jan 2019	Dez 2018	Nov 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2018		Dez 2017	Nov 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.805	4.844	4.854	-39	-0,8	-335	-6,5	-5,2	-5,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.578	2.399	2.308	179	7,5	-139	-5,1	-3,9	-5,3
59,3% Männer	1.529	1.403	1.311	126	9,0	-89	-5,5	-2,9	-5,1
40,7% Frauen	1.049	996	997	53	5,3	-50	-4,5	-5,3	-5,4
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	193	167	163	26	15,6	8	4,3	3,7	-11,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	38	32	35	6	18,8	7	22,6	6,7	6,1
38,0% 50 Jahre und älter	979	903	845	76	8,4	17	1,8	-	-4,5
26,6% dar. 55 Jahre und älter	687	645	597	42	6,5	92	15,5	16,6	11,2
34,3% Langzeitarbeitslose	883	851	833	32	3,8	-110	-11,1	-12,9	-15,9
5,9% Schwerbehinderte Menschen	153	157	140	-4	-2,5	10	7,0	6,8	4,5
15,6% Ausländer	401	365	365	36	9,9	20	5,2	2,5	14,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	685	672	555	13	1,9	33	5,1	24,0	-13,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	289	279	185	10	3,6	-43	-13,0	31,0	-8,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	200	183	168	17	9,3	65	48,1	23,6	-20,8
seit Jahresbeginn	685	7.428	6.756	x	x	33	5,1	0,7	-1,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	506	586	615	-80	-13,7	74	17,1	19,1	-1,8
dar. in Erwerbstätigkeit	129	130	178	-1	-0,8	20	18,3	4,0	2,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	145	206	209	-61	-29,6	25	20,8	53,7	18,8
seit Jahresbeginn	506	7.548	6.962	x	x	74	17,1	-1,4	-2,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,7	8,1	7,8	x	x	x	9,2	8,4	8,2
dar. Männer	9,9	9,1	8,5	x	x	x	10,5	9,4	9,0
Frauen	7,4	7,0	7,0	x	x	x	7,7	7,4	7,4
15 bis unter 25 Jahre	10,4	9,0	8,8	x	x	x	10,8	9,4	10,7
15 bis unter 20 Jahre	9,2	7,8	8,5	x	x	x	7,3	7,0	7,7
50 bis unter 65 Jahre	8,1	7,5	7,0	x	x	x	8,1	7,6	7,4
55 bis unter 65 Jahre	9,0	8,4	7,8	x	x	x	8,1	7,5	7,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,7	9,0	8,6	x	x	x	10,2	9,4	9,1
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.065	2.934	2.813	131	4,5	-236	-7,1	-4,3	-6,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.730	3.598	3.579	132	3,7	-295	-7,3	-4,9	-5,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.737	3.604	3.586	133	3,7	-296	-7,3	-5,0	-5,2
Unterbeschäftigungsquote	12,1	11,7	11,6	x	x	x	13,1	12,3	12,3
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	696	575	532	121	21,0	22	3,3	5,7	7,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.142	5.066	5.109	75	1,5	-389	-7,0	-8,5	-8,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.912	1.849	1.892	62	3,4	-69	-3,5	-6,6	-5,1
Bedarfsgemeinschaften	3.975	3.957	3.988	18	0,5	-357	-8,3	-8,5	-8,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	179	114	211	65	57,0	23	14,7	-29,6	2,9
Zugang seit Jahresbeginn	179	2.124	2.010	x	x	23	14,7	-12,6	-11,3
Bestand	661	657	636	4	0,6	37	5,9	1,4	2,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Frankfurt (Oder), Stadt
 Januar 2019

Merkmale	Jan 2019	Dez 2018	Nov 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jan 2018		Dez 2017	Nov 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.187	1.157	1.136	30	2,6	20	1,7	0,8	0,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	747	653	599	94	14,4	12	1,6	7,0	3,5	
60,8% Männer	454	374	332	80	21,4	8	1,8	7,8	5,7	
39,2% Frauen	293	279	267	14	5,0	4	1,4	6,1	0,8	
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	53	45	38	8	17,8	-2	-3,6	-13,5	-30,9	
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	9	4	6	5	125,0	5	125,0	-42,9	-14,3	
42,3% 50 Jahre und älter	316	269	244	47	17,5	15	5,0	8,9	0,8	
32,7% dar. 55 Jahre und älter	244	213	192	31	14,6	37	17,9	20,3	6,7	
10,6% Langzeitarbeitslose	79	73	64	6	8,2	25	46,3	14,1	1,6	
6,2% Schwerbehinderte Menschen	46	46	38	-	-	23	100,0	70,4	31,0	
14,3% Ausländer	107	99	96	8	8,1	11	11,5	20,7	37,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	301	246	185	55	22,4	-7	-2,3	21,8	-22,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	220	158	109	62	39,2	-28	-11,3	21,5	-9,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	33	34	42	-1	-2,9	6	22,2	13,3	-40,0	
seit Jahresbeginn	301	2.883	2.637	x	x	-7	-2,3	3,7	2,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	205	180	153	25	13,9	27	15,2	12,5	-19,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	84	76	66	8	10,5	24	40,0	22,6	-21,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	42	36	37	6	16,7	-10	-19,2	24,1	-7,5	
seit Jahresbeginn	205	2.690	2.510	x	x	27	15,2	1,0	0,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,2	2,0	x	x	x	2,5	2,1	2,0	
dar. Männer	3,0	2,4	2,2	x	x	x	2,9	2,3	2,0	
Frauen	2,1	2,0	1,9	x	x	x	2,0	1,8	1,9	
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,4	2,1	x	x	x	3,2	3,0	3,2	
15 bis unter 20 Jahre	2,2	1,0	1,5	x	x	x	0,9	1,6	1,6	
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,2	2,0	x	x	x	2,5	2,0	2,0	
55 bis unter 65 Jahre	3,2	2,8	2,5	x	x	x	2,8	2,4	2,4	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,4	2,2	x	x	x	2,8	2,3	2,2	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	767	668	611	99	14,8	-7	-0,9	7,6	3,2	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	888	772	733	116	15,0	-17	-1,9	4,5	2,8	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	892	775	736	117	15,1	-18	-2,0	4,0	2,5	
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,5	2,4	x	x	x	3,0	2,4	2,3	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	696	575	532	121	21,0	22	3,3	5,7	7,3	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2018 und Januar 2019; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Frankfurt (Oder), Stadt
 Januar 2019

Merkmale	Jan 2019	Dez 2018	Nov 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2018		Dez 2017	Nov 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.618	3.687	3.718	-69	-1,9	-355	-8,9	-6,9	-7,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.831	1.746	1.709	85	4,9	-151	-7,6	-7,5	-8,0
58,7% Männer	1.075	1.029	979	46	4,5	-97	-8,3	-6,3	-8,3
41,3% Frauen	756	717	730	39	5,4	-54	-6,7	-9,1	-7,5
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	140	122	125	18	14,8	10	7,7	11,9	-3,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	28	29	1	3,6	2	7,4	21,7	11,5
36,2% 50 Jahre und älter	663	634	601	29	4,6	2	0,3	-3,4	-6,5
24,2% dar. 55 Jahre und älter	443	432	405	11	2,5	55	14,2	14,9	13,4
43,9% Langzeitarbeitslose	804	778	769	26	3,3	-135	-14,4	-14,8	-17,1
5,8% Schwerbehinderte Menschen	107	111	102	-4	-3,6	-13	-10,8	-7,5	-2,9
16,1% Ausländer	294	266	269	28	10,5	9	3,2	-2,9	8,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	384	426	370	-42	-9,9	40	11,6	25,3	-7,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	69	121	76	-52	-43,0	-15	-17,9	45,8	-7,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	167	149	126	18	12,1	59	54,6	26,3	-11,3
seit Jahresbeginn	384	4.545	4.119	x	x	40	11,6	-1,1	-3,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	301	406	462	-105	-25,9	47	18,5	22,3	6,2
dar. in Erwerbstätigkeit	45	54	112	-9	-16,7	-4	-8,2	-14,3	24,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	103	170	172	-67	-39,4	35	51,5	61,9	26,5
seit Jahresbeginn	301	4.858	4.452	x	x	47	18,5	-2,7	-4,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,2	5,9	5,8	x	x	x	6,7	6,4	6,3
dar. Männer	7,0	6,7	6,4	x	x	x	7,6	7,2	7,0
Frauen	5,3	5,0	5,1	x	x	x	5,7	5,5	5,5
15 bis unter 25 Jahre	7,6	6,6	6,8	x	x	x	7,6	6,4	7,5
15 bis unter 20 Jahre	7,1	6,8	7,1	x	x	x	6,3	5,4	6,1
50 bis unter 65 Jahre	5,5	5,3	5,0	x	x	x	5,5	5,5	5,4
55 bis unter 65 Jahre	5,8	5,6	5,3	x	x	x	5,3	5,1	4,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,9	6,5	6,4	x	x	x	7,4	7,1	7,0
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.299	2.266	2.202	33	1,5	-228	-9,0	-7,4	-9,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.841	2.826	2.846	15	0,5	-279	-8,9	-7,1	-7,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.845	2.829	2.850	16	0,6	-278	-8,9	-7,2	-7,0
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,2	9,2	x	x	x	10,1	9,9	9,9
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	5.142	5.066	5.109	75	1,5	-389	-7,0	-8,5	-8,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	1.912	1.849	1.892	62	3,4	-69	-3,5	-6,6	-5,1
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	3.975	3.957	3.988	18	0,5	-357	-8,3	-8,5	-8,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2018 bis Januar 2019.

[zurück zum Inhalt](#)

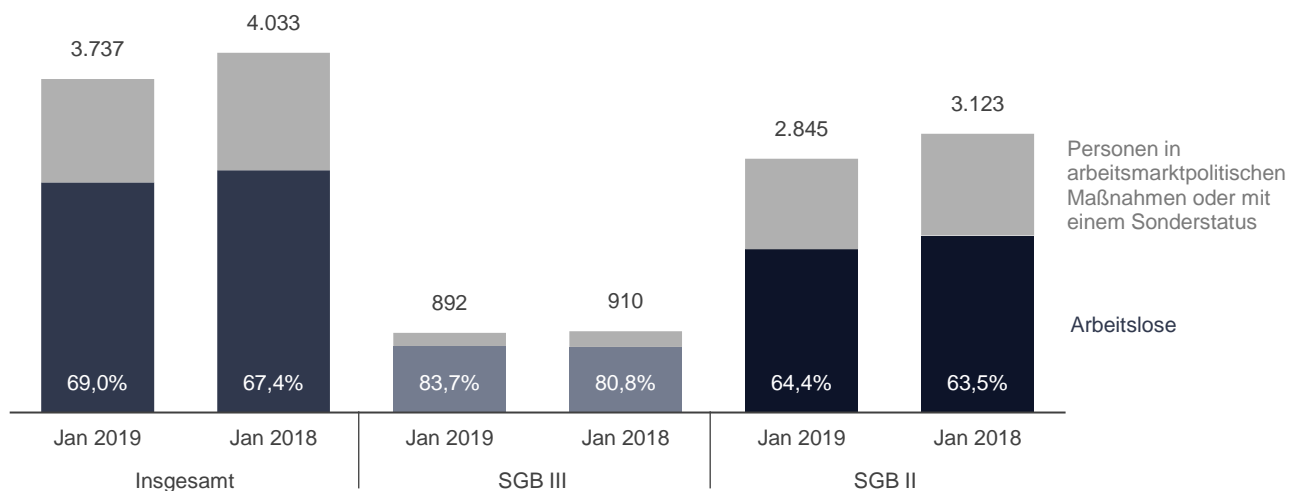
Komponenten der Unterbeschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt

Januar 2019

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2019	Dez 2018	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Jan 2018	Dez 2017	Nov 2017	
Arbeitslosigkeit	2.578	2.399	179	7,5	-139	-5,1	-3,9	-5,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	487	535	-48	-9,0	-97	-16,6	-6,1	-12,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	202	244	-42	-17,2	10	5,2	34,1	10,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	285	291	-6	-2,1	-107	-27,3	-25,0	-23,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.065	2.934	131	4,5	-236	-7,1	-4,3	-6,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	664	664	-	-	-60	-8,3	-7,1	0,7
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	204	214	-10	-4,7	20	10,9	13,8	16,4
Arbeitsgelegenheiten	78	75	3	4,0	-17	-17,9	-21,1	9,5
Fremdförderung	309	297	12	4,0	-37	-10,7	-12,4	-10,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	15	-1	-6,7	-	-	15,4	25,0
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	59	63	-4	-6,3	-26	-30,6	-21,3	-8,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.730	3.598	132	3,7	-295	-7,3	-4,9	-5,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	7	6	1	16,7	-1	-12,5	-45,5	-22,2
Gründungszuschuss	3	3	-	-	-2	-40,0	-50,0	-40,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	4	3	1	33,3	1	33,3	-40,0	-
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.737	3.604	133	3,7	-296	-7,3	-5,0	-5,2
Unterbeschäftigungsquote	12,1	11,7	x	x	x	13,1	12,3	12,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,0	66,6	x	x	x	67,4	65,8	64,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt

Januar 2019

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2019	Dez 2018	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	747	653	94	14,4	12	1,6	7,0	3,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	20	15	5	33,3	-19	-48,7	36,4	-7,7	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	20	15	5	33,3	-19	-48,7	36,4	-7,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	767	668	99	14,8	-7	-0,9	7,6	3,2	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	122	104	18	17,3	-9	-6,9	-11,9	-	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	87	76	11	14,5	13	17,6	8,6	14,5	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	14	15	-1	-6,7	-12	-46,2	-40,0	-36,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	21	13	8	61,5	-10	-32,3	-43,5	4,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	888	772	116	15,0	-17	-1,9	4,5	2,8	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	3	-	-	-2	-40,0	-50,0	-40,0	
Gründungszuschuss	3	3	-	-	-2	-40,0	-50,0	-40,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	892	775	117	15,1	-18	-2,0	4,0	2,5	
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,5	x	x	x	3,0	2,4	2,3	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,7	84,3	x	x	x	80,8	81,9	80,6	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	1.831	1.746	85	4,9	-151	-7,6	-7,5	-8,0	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	468	520	-52	-10,0	-77	-14,1	-7,0	-12,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	183	229	-46	-20,1	30	19,6	33,9	12,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	285	291	-6	-2,1	-107	-27,3	-25,0	-23,8	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.299	2.266	33	1,5	-228	-9,0	-7,4	-9,0	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	543	560	-17	-3,0	-50	-8,4	-6,2	0,6	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	118	138	-20	-14,5	8	7,3	16,9	16,7	
Arbeitsgelegenheiten	78	75	3	4,0	-17	-17,9	-21,1	9,5	
Fremdförderung	295	282	13	4,6	-25	-7,8	-10,2	-7,8	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	15	-1	-6,7	-	-	15,4	25,0	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	38	50	-12	-24,0	-16	-29,6	-12,3	-14,3	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.841	2.826	15	0,5	-279	-8,9	-7,1	-7,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	4	3	1	33,3	1	33,3	-40,0	-	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	4	3	1	33,3	1	33,3	-40,0	-	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.845	2.829	16	0,6	-278	-8,9	-7,2	-7,0	
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,2	x	x	x	10,1	9,9	9,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	64,4	61,7	x	x	x	63,5	61,9	60,6	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

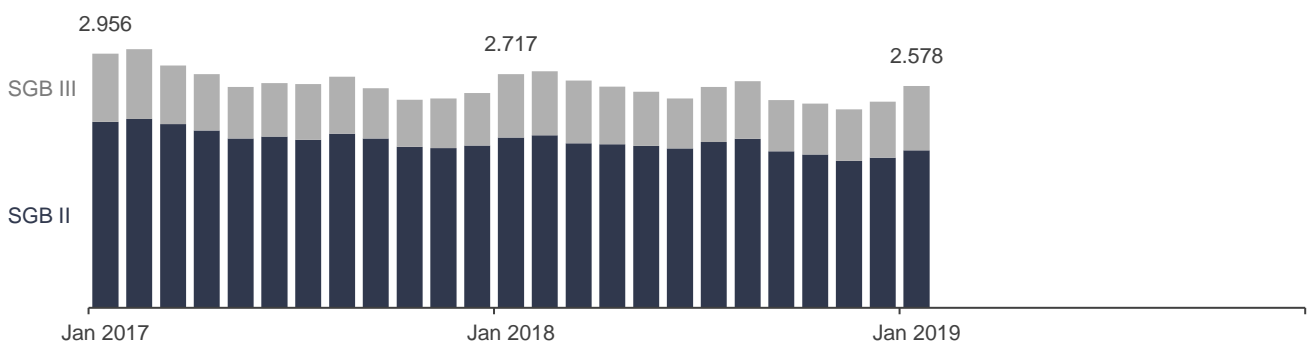
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt
Januar 2019

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 179 auf 2.578 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 139 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 8,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 9,2% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 747, das sind 94 mehr als im Vormonat und 12 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.831 Arbeitslose, das ist ein Plus von 85 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2018 waren es 151 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	2.578	179	7,5	-139	-5,1	8,7	8,1	9,2
Männer	1.529	126	9,0	-89	-5,5	9,9	9,1	10,5
Frauen	1.049	53	5,3	-50	-4,5	7,4	7,0	7,7
15 bis unter 25 Jahre	193	26	15,6	8	4,3	10,4	9,0	10,8
15 bis unter 20 Jahre	38	6	18,8	7	22,6	9,2	7,8	7,3
50 Jahre und älter	979	76	8,4	17	1,8	8,1	7,5	8,1
55 Jahre und älter	687	42	6,5	92	15,5	9,0	8,4	8,1
Deutsche	2.174	143	7,0	-160	-6,9	7,9	7,4	8,3
Ausländer	401	36	9,9	20	5,2	x	x	x
Rechtskreis SGB III	747	94	14,4	12	1,6	2,5	2,2	2,5
Männer	454	80	21,4	8	1,8	3,0	2,4	2,9
Frauen	293	14	5,0	4	1,4	2,1	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	53	8	17,8	-2	-3,6	2,9	2,4	3,2
15 bis unter 20 Jahre	9	5	125,0	5	125,0	2,2	1,0	0,9
50 Jahre und älter	316	47	17,5	15	5,0	2,6	2,2	2,5
55 Jahre und älter	244	31	14,6	37	17,9	3,2	2,8	2,8
Deutsche	639	86	15,6	-	-	2,3	2,0	2,3
Ausländer	107	8	8,1	11	11,5	x	x	x
Rechtskreis SGB II	1.831	85	4,9	-151	-7,6	6,2	5,9	6,7
Männer	1.075	46	4,5	-97	-8,3	7,0	6,7	7,6
Frauen	756	39	5,4	-54	-6,7	5,3	5,0	5,7
15 bis unter 25 Jahre	140	18	14,8	10	7,7	7,6	6,6	7,6
15 bis unter 20 Jahre	29	1	3,6	2	7,4	7,1	6,8	6,3
50 Jahre und älter	663	29	4,6	2	0,3	5,5	5,3	5,5
55 Jahre und älter	443	11	2,5	55	14,2	5,8	5,6	5,3
Deutsche	1.535	57	3,9	-160	-9,4	5,6	5,4	6,0
Ausländer	294	28	10,5	9	3,2	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

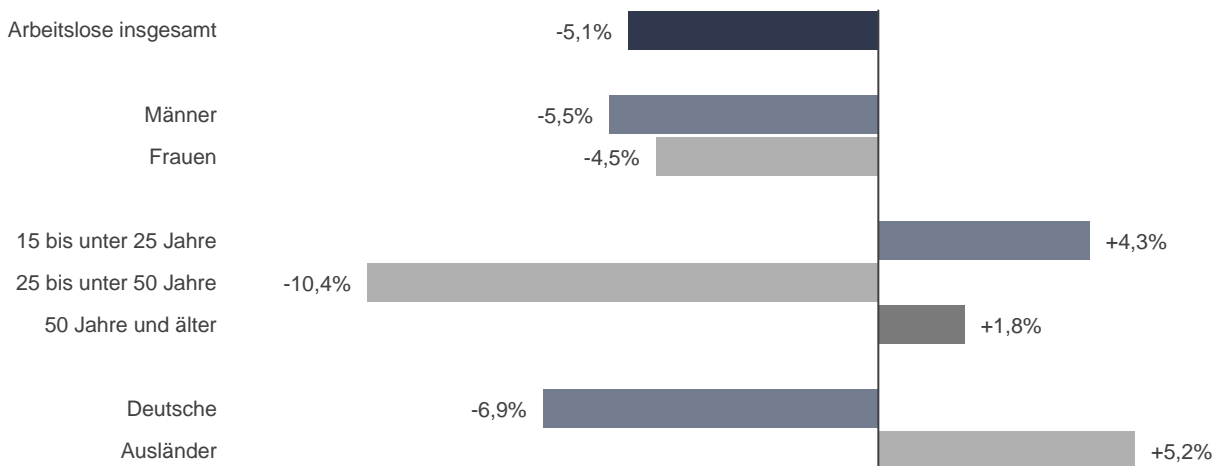
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

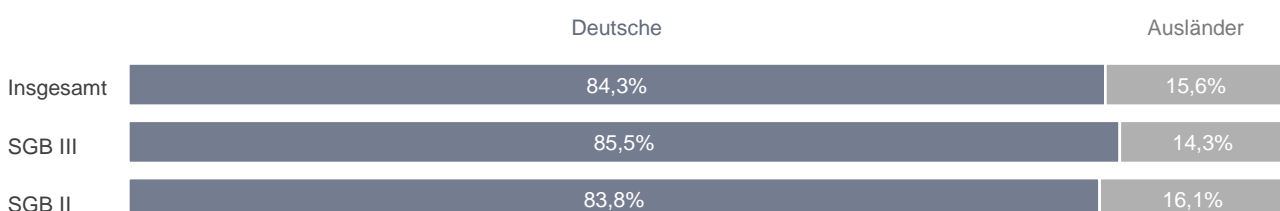
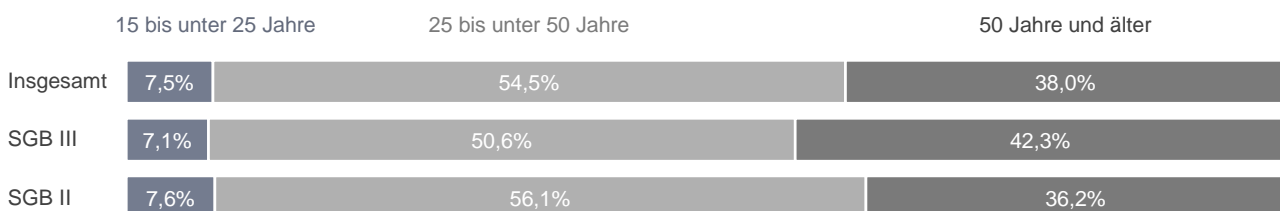
Frankfurt (Oder), Stadt
Januar 2019

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von -10% bei 25- bis unter 50-Jährigen bis +5% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

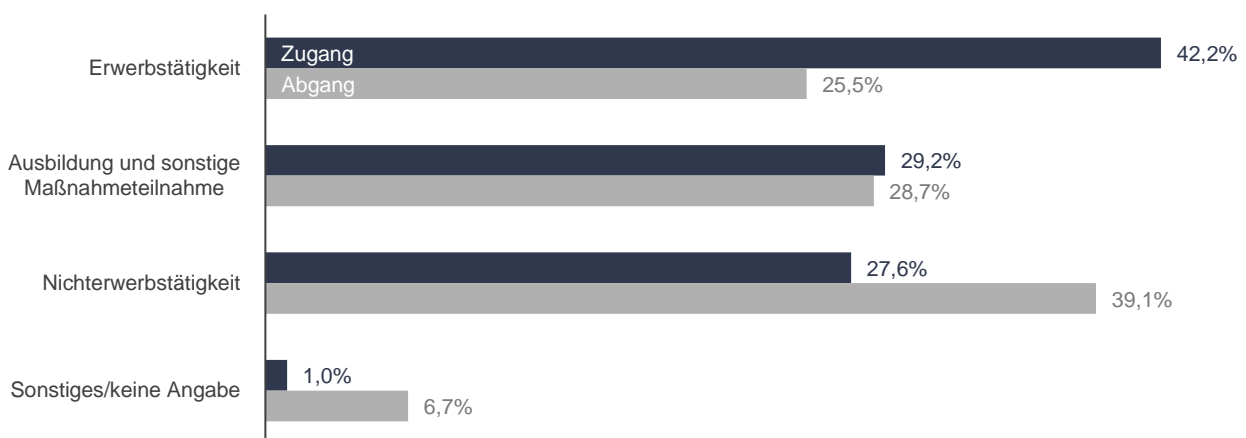


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Frankfurt (Oder), Stadt
Januar 2019

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 685 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 33 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 506 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 74 mehr als im Januar 2018. Im Januar meldeten sich 289 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 43 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 129 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 20 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	685	13	1,9	33	5,1	685	33	5,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	289	10	3,6	-43	-13,0	289	-43	-13,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	280	80	40,0	-36	-11,4	280	-36	-11,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	3	-69	-95,8	-6	-66,7	3	-6	-66,7
Selbständigkeit	4	-1	-20,0	-	-	4	-	-
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	200	17	9,3	65	48,1	200	65	48,1
Nichterwerbstätigkeit	189	-15	-7,4	8	4,4	189	8	4,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	118	-24	-16,9	12	11,3	118	12	11,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	64	8	14,3	-	-	64	-	-
Sonstiges/keine Angabe	7	1	16,7	3	75,0	7	3	75,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	506	-80	-13,7	74	17,1	506	74	17,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	129	-1	-0,8	20	18,3	129	20	18,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	120	5	4,3	21	21,2	120	21	21,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	*	*	*
Selbständigkeit	6	-1	-14,3	*	*	6	*	*
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	145	-61	-29,6	25	20,8	145	25	20,8
Nichterwerbstätigkeit	198	-28	-12,4	13	7,0	198	13	7,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	124	-24	-16,2	19	18,1	124	19	18,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	55	4	7,8	6	12,2	55	6	12,2
Sonstiges/keine Angabe	34	10	41,7	16	88,9	34	16	88,9

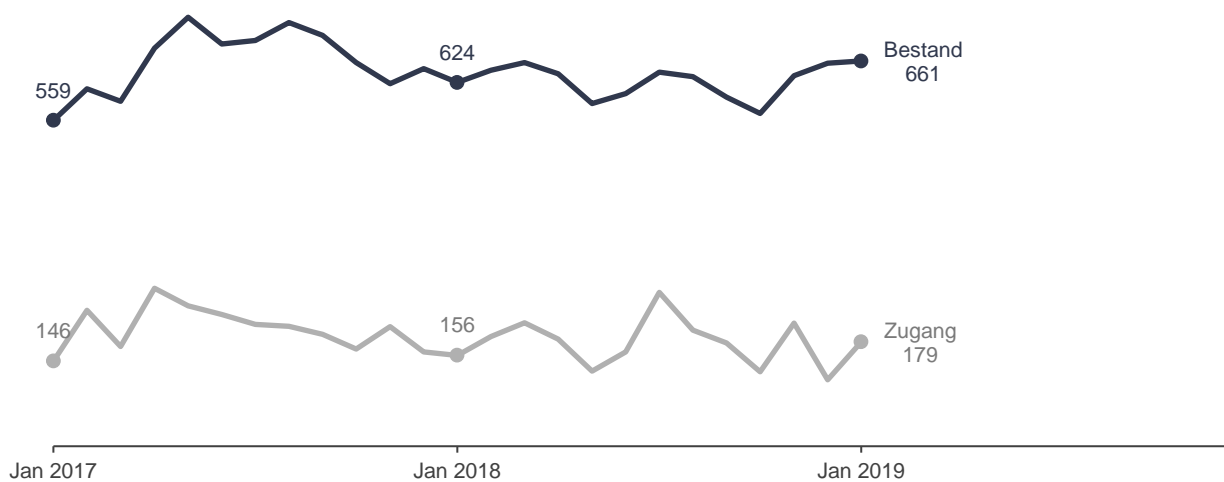
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Frankfurt (Oder), Stadt
Januar 2019

Im Januar waren 661 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Plus von 4 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 37 Stellen mehr (+6 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 179 neue Arbeitsstellen, das waren 23 oder 15 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 174 Arbeitsstellen abgemeldet, 9 oder 5 Prozent weniger als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	179	65	57,0	23	14,7	179	23	14,7
dar. sofort zu besetzen	100	60	150,0	48	92,3	100	48	92,3
sozialversicherungspflichtig	179	66	58,4	25	16,2	179	25	16,2
dar. sofort zu besetzen	100	60	150,0	50	100,0	100	50	100,0
Bestand	661	4	0,6	37	5,9	661	37	5,9
dar. sofort zu besetzen	563	-10	-1,7	15	2,7	563	15	2,7
sozialversicherungspflichtig	661	5	0,8	44	7,1	661	44	7,1
dar. sofort zu besetzen	563	-9	-1,6	22	4,1	563	22	4,1
Abgang	174	77	79,4	-9	-4,9	174	-9	-4,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	173	77	80,2	-9	-4,9	173	-9	-4,9

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

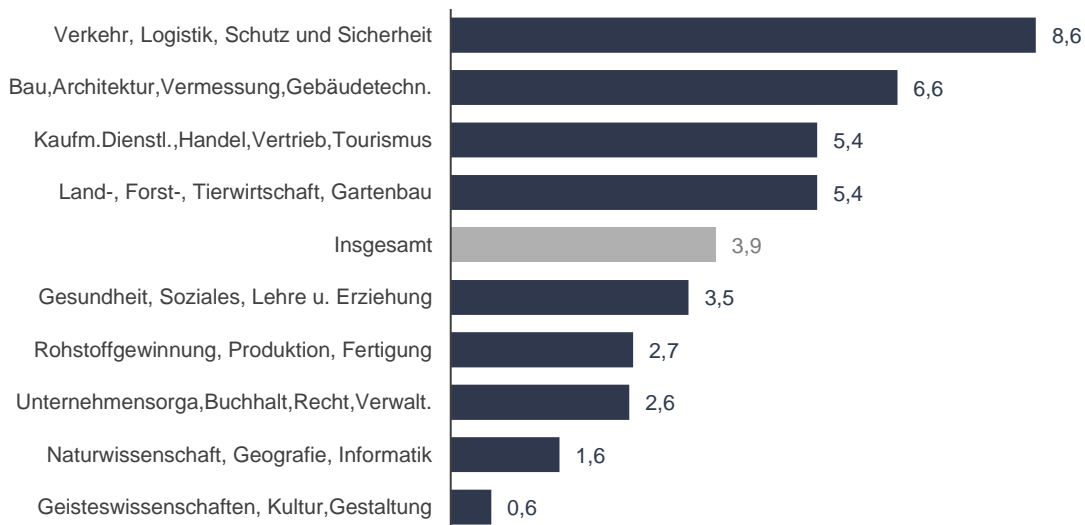
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Frankfurt (Oder), Stadt

Januar 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Januar 2019 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jan 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	2.578	100	179	7,5	-139	-5,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	151	5,9	15	11,0	7	4,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	338	13,1	2	0,6	-90	-21,0
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	355	13,8	40	12,7	-35	-9,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	24	0,9	4	20,0	3	14,3
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	663	25,7	58	9,6	13	2,0
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	356	13,8	37	11,6	-31	-8,0
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	289	11,2	-3	-1,0	-11	-3,7
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	301	11,7	16	5,6	-6	-2,0
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	59	2,3	3	5,4	10	20,4
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	42	1,6	7	20,0	1	2,4
Gemeldete Arbeitsstellen	661	100	4	0,6	37	5,9
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	28	4,2	3	12,0	21	x
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	126	19,1	-13	-9,4	18	16,7
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	54	8,2	-3	-5,3	-35	-39,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	15	2,3	-7	-31,8	10	200,0
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	77	11,6	-6	-7,2	6	8,5
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	66	10,0	12	22,2	9	15,8
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	110	16,6	-14	-11,3	42	61,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	86	13,0	3	3,6	-	-
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	99	15,0	29	41,4	-34	-25,6
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

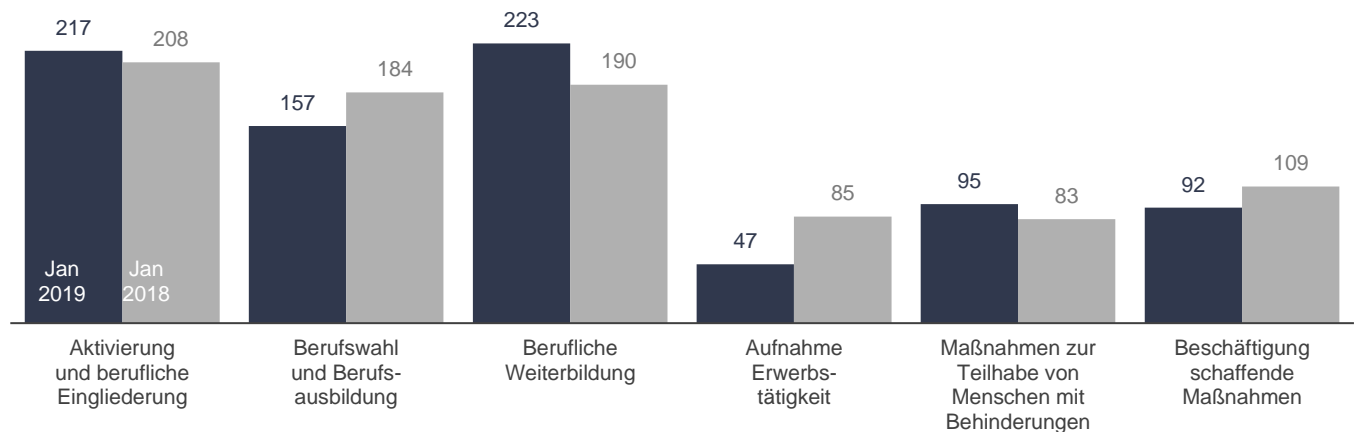
Frankfurt (Oder), Stadt

Januar 2019

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	180	-116	-39,2	-55	-23,4	180	-55	-23,4
Berufswahl und Berufsausbildung	5	-2	-28,6	-	-	5	-	-
Berufliche Weiterbildung	37	-	-	16	76,2	37	16	76,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	6	-	-	-1	-14,3	6	-1	-14,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	3	100,0	3	100,0	6	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3	-4	-57,1	-7	-70,0	3	-7	-70,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	*	*	*	*	3	2	200,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	217	-42	-16,2	9	4,3	217	9	4,3
Berufswahl und Berufsausbildung	157	3	1,9	-27	-14,7	157	-27	-14,7
Berufliche Weiterbildung	223	-10	-4,3	33	17,4	223	33	17,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	47	2	4,4	-38	-44,7	47	-38	-44,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	95	2	2,2	12	14,5	95	12	14,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	92	2	2,2	-17	-15,6	92	-17	-15,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	-	-1	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	126	-17	-11,9	44	53,7	126	44	53,7
Berufswahl und Berufsausbildung	6	-2	-25,0	-6	-50,0	6	-6	-50,0
Berufliche Weiterbildung	50	8	19,0	25	100,0	50	25	100,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	8	-1	-11,1	2	33,3	8	2	33,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	-76	-95,0	-	-	4	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt

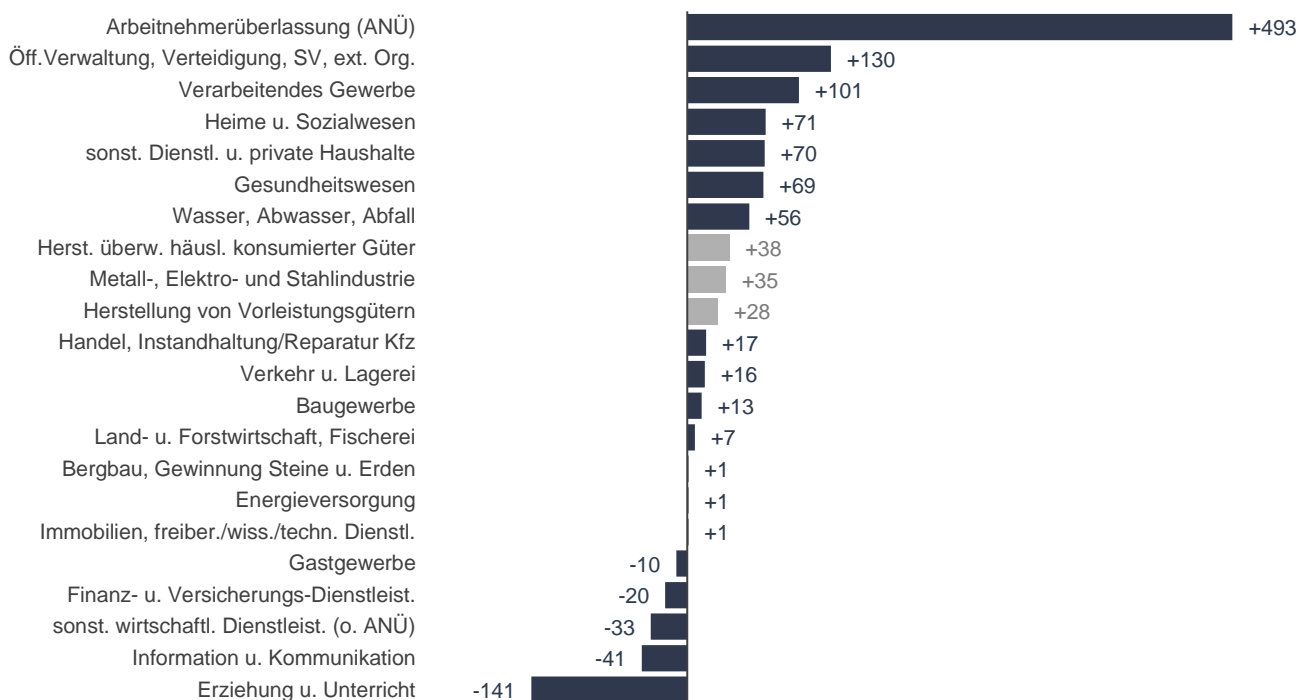
Juni 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2018, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 28.383. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 801 oder 2,9%, nach +395 oder +1,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme in der Arbeitnehmerüberlassung (+493 oder +109,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Erziehung und Unterricht (-141 oder -8,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2018



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2018 / Jun 2017	
	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	Sep 2017	Jun 2017	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	28.383	27.922	28.073	28.062	27.582	801	2,9
43,5% Männer	12.351	12.033	12.101	12.171	11.833	518	4,4
56,5% Frauen	16.032	15.889	15.972	15.891	15.749	283	1,8
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.779	1.682	1.751	1.713	1.458	321	22,0
66,6% 25 bis unter 55 Jahre	18.911	18.699	18.837	18.999	18.868	43	0,2
26,4% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	7.505	7.375	7.311	7.186	7.102	403	5,7
63,7% Vollzeit	18.075	17.777	17.879	17.919	17.642	433	2,5
36,3% Teilzeit	10.308	10.145	10.194	10.143	9.940	368	3,7
91,0% Deutsche	25.819	25.743	25.942	26.066	25.795	24	0,1
9,0% Ausländer	2.556	2.171	2.122	1.985	1.780	776	43,6

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

Oktober 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Oktober 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	4.021	-366	-8,3
davon			
mit 1 Person	2.284	-270	-10,6
mit 2 Personen	845	-60	-6,6
mit 3 Personen	437	-57	-11,5
mit 4 Personen	267	16	6,4
mit 5 und mehr Personen	188	5	2,7
darunter			
Single-BG	2.284	-269	-10,5
Alleinerziehende-BG	776	-47	-5,7
Partner-BG ohne Kinder	375	-29	-7,2
Partner-BG mit Kindern	524	-22	-4,0
nicht zuordenbare BG	62	1	1,6
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.300	-70	-5,1
davon: mit 1 Kind	652	-63	-8,8
mit 2 Kindern	413	-20	-4,6
mit 3 und mehr Kindern	235	13	5,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	7.401	-465	-5,9
darunter			
Männer	3.747	-240	-6,0
Frauen	3.654	-225	-5,8
Leistungsberechtigte (LB)	7.140	-521	-6,8
Regelleistungsberechtigte (RLB)	7.068	-534	-7,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	5.160	-455	-8,1
darunter			
Männer	2.591	-245	-8,6
Frauen	2.569	-210	-7,6
davon			
unter 25 Jahre	874	-93	-9,6
25 bis unter 55 Jahre	3.126	-382	-10,9
55 Jahre und älter	1.160	20	1,8
darunter			
Deutsche	3.980	-436	-9,9
Ausländer	1.174	-16	-1,3
darunter			
Alleinerziehende	772	-43	-5,3
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.908	-79	-4,0
darunter			
unter 3 Jahre	438	11	2,6
3 bis unter 6 Jahre	373	-60	-13,9
6 bis unter 15 Jahre	1.056	-37	-3,4
über 15 Jahre	41	7	20,6
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	72	13	22,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	261	56	27,3
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	149	12	8,8
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	112	44	64,7

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

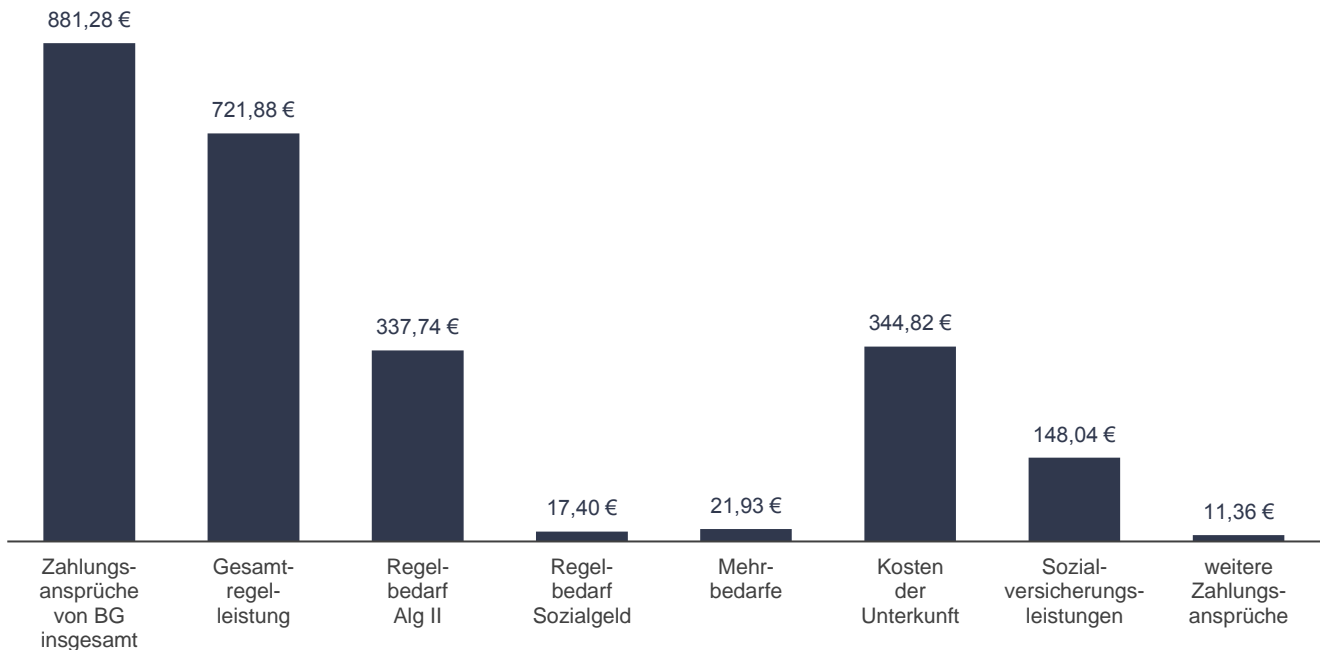
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

Oktober 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	3.543.617	881	4.021	881
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	2.902.680	722	4.019	722
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.358.043	338	3.526	385
Regelbedarf Sozialgeld	69.953	17	530	132
Mehrbedarfe	88.170	22	1.011	87
Kosten der Unterkunft	1.386.513	345	3.898	356
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.367.580	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	595.264	148	4.001	149
weitere Zahlungsansprüche	45.673	11	-	-
sonstige Leistungen	34.625	9	-	-
unabweisbarer Bedarf	10.735	3	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	313	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Berufe](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Bildung](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.